

# Berichtigungen und Druckfehler

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **21 (1954)**

Heft 8-9

PDF erstellt am: **17.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hausen. [Enthält auch Stammtafel v. Erlenbach—v. Holzhausen.] - H. Friederichs: Weitere Mitteilungen über Ludwig von Hörnigk und seine Abstammung. - E. Grimme: Die Familie Wendelstadt. [Namen der von Eduard Wendelstadt gezeichneten Personen. Darunter Hermann Behn-Eschenburg aus Stralsund, 1839-1873, Prof. an der ETH, Johannes Stückelberger, stud. theol. aus Basel.] - H. Knodt und H. Ritt: Wappen blühender Geschlechter des Landes Hessen. [Ihring, Quentell, Stückradt, v. Stuckrad.] - Neues Schrifttum zur Familien- und Wappenkunde Hessens und seiner Randgebiete.

Die genannten Zeitschriften gehören der Bibliothek der SGFF, können aber leihweise durch die Schweiz. Landesbibliothek in Bern bezogen werden.

*Familie und Volk.* 1953/1. Dr. G. Rösler: Charakter als genealogische Eigenschaft. — 1953/2. Dr. S. Rösch: Die Bezifferung von Ahnentafeln. - E. Oertel: Fränkische Ahnen des Präsidenten Eisenhower. - Fr. v. Klocke: Die Erwerbung des Familiennamens durch Dienstverhältnis. — 1953/3. Dr. H. Mitgau: Wandlungen der deutschen Familie in der Gegenwart. - Dr. G. Rösler: [Albert] Bassermann. [Schauspieler, 1867—1952.] — 1953/4. Fr. v. Klocke: Logische Betrachtungen der Ahnenschaft. - H. A. Plöhn: Genealogie und künstliche Befruchtung. — 1953/5. A. Roth: Ludwig Thomas Vorfahren [Bayerischer humoristischer Dichter, 1867—1921]. - Dr. Ilse Zuther-Roloff: Zur graphologischen Ermittlung des Charakters als genealogische Eigenschaft. — 1953/6. Dr. Fr. v. Klocke: Erich Wentscher und seine Stellung in der Geschichte der Genealogie.

*Norddeutsche Familienkunde.* 1953/1—3. H. Kelterborn: Göttinger Geburtsbriefe. I. Teil (bis 1699). [Vom Rat der Stadt ausgestellte Geburtsbriefe für Göttinger Bürgersöhne, die sich auswärts niederlassen oder als Lehrjungen oder auch Meister in eine Gilde aufgenommen werden wollten.] — 1953/3. A. Sievers: Fürstlich Lüneburgische Beamte zur Zeit des Dreissigjährigen Krieges. [Verzeichnis mit nahezu 300 Namen, Angabe der Dienststellung und Jahr der Namensnennung.] — 1953/4. K.-E. Schultze: Ortsfremde im Proklamationsbuch 1653—1720 St. Jacobi zu Hamburg. [Eheverkündigungen. Braut oder Bräutigam mit Wohn- oder Geburtsort ausserhalb Hamburgs.] - W. Rauschenberger: Dietrich Buxtehude. [Organist und Komponist, 1637—1707.] — 1953/5, 6. H. Kelterborn: Göttinger Geburtsbriefe, II. Teil (1700—1766). — 1953/6. Dr. H. Mitgau: Die niederdeutsche Stadt um 1500.

Auszugsweise zusammengestellt von U. F. Hagmann.

## BERICHTIGUNGEN UND DRUCKFEHLER

### *Berichtigungen und Druckfehler*

Seite 41, Titel: 1. Juli 1954, Nr. 5—7 statt 5/6. — Seite 73, Zeile 4 v. u.: Degenscher statt Gegenscher. — Seite 74, Zeile 13: Orisgüter statt Ortsgüter. — Seite 79, Zeile 15: Die Euler in Basel sind nicht ausgestorben. Vor einigen Jahren kamen Nachkommen des berühmten Mathematikers aus Russland zurück, worauf die entsprechenden Zivilstandsnachrichten im Kantons-Blatt veröffentlicht wurden (freundliche Mitteilung von Herrn U. F. Hagmann, Bern).